

Musterbrief

Widerspruch gegen Leistungseinschränkungen beim P-Konto

Absender:
Michaela Muster
Musterweg 1
99999 Musterstadt

An die
Bank XY

Datum:

**Betreff: Pfändungsschutzkonto-Nr.
hier: Wegfall von Leistungen beim P-Konto**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem (*Datum der Umwandlung*) führen Sie mein bestehendes Girokonto als Pfändungsschutzkonto.

Vor der Umstellung konnte ich (Zutreffendes bitte auswählen) das Lastschriftverfahren/das Online-Banking/die Bankterminals/jede Filiale/Geldautomaten/sonstige Leistungen nutzen. Dies wurde mit der Umstellung auf das P-Konto untersagt.

Der Bundesgerichtshof hat mit den Urteilen vom 13.11.2012, AZ XI ZR 145/12 und XI ZR 500/11 und zuletzt mit Urteil vom 16.07.2013, AZ XI ZR 260/12 erneut bestätigt: Banken dürfen nach der Umwandlung eines Girokontos in ein Pfändungsschutzkonto kein höheres Kontoführungsentgelt verlangen. Unzulässig ist auch die automatische Veränderung der sonstigen vertraglichen Vereinbarungen, z.B. die Nutzung eines Karten- und Dokumentenservices zum Nachteil des Kontoinhabers im Zusammenhang mit der Umstellung in ein P-Konto.

Ich möchte Sie daher bitten, mir die oben genannten Leistungen umgehend wieder zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

(*Unterschrift*)

Hinweise zur Verwendung des Musterbriefes

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (MS WORD, Open Office, etc.)
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Kreditinstituts, an das der Musterbrief gehen soll und den erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter/Hinweise.
3. Schicken Sie den Brief an das Kreditinstitut, nicht an die Verbraucherzentrale.